

## DIENSTRAD-LEASING SICHERN: FÜR ZUKUNFTSMOBILITÄT, STARKE KOMMUNEN UND WETTBEWERBSFÄHIGE UNTERNEHMEN

Dienstrad-Leasing ist weit mehr als ein zusätzliches Mobilitätsangebot für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer – es ist eine Investition in eine gesunde, nachhaltige und wirtschaftsstarke Zukunft.

### BLS BIKELEASING-SERVICE GMBH & CO. KG: EIN ÜBERBLICK

Der Bikeleasing-Service gehört zu den führenden Anbietern im Bereich Dienstrad-Leasing. Gegründet im Jahr 2015 mit der Vision, eine digitale Plattform zu etablieren, die sämtliche Prozesse des Dienstrad-Leasings für Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Händler, Versicherer und Finanzierer vollständig automatisiert, sind wir heute Teil der Bikeleasing-Gruppe, die an unseren deutschen Standorten in Uslar, Göttingen, Vellmar, Schönhagen, Weiterstadt, Berlin, München und Landshut fast 500 Mitarbeitende beschäftigt. Unser Angebot beschränkt sich dabei nicht auf das reine Dienstrad-Leasing, vielmehr verwaltet der Bikeleasing-Service

den gesamten Prozess: Basierend auf dem Rahmenleasingvertrag, den die Arbeitgeber mit uns abschließen, wählen die Mitarbeitenden ihr Wunschfahrrad aus, die Leasingraten werden über die Gehaltsumwandlung abgewickelt und der Bikeleasing-Service sorgt für die gesamte Verwaltung dieses Prozesses, vom Vertragsmanagement über die Versicherung bis hin zur Schadenbearbeitung. Dadurch wird der administrative Aufwand für Arbeitgeber und Unternehmen stark reduziert und eine reibungslose, transparente Abwicklung für alle Beteiligten gewährleistet.

### EXKURS: DIE BIKELEASING-GRUPPE

Die Bikeleasing-Gruppe zählt zu den führenden Anbietern für nachhaltige Radmobilität und moderne Mitarbeiter-Benefits im deutschsprachigen Raum. Unter ihrem Dach bündelt sie die Expertise der Marken Bikeleasing-Service, Probonio, Bike2Future und Lesora. Aktuell betreuen wir ca. 80.000 Kunden mit insgesamt 4 Millionen Mitarbeitenden in der DACH-Region.

Damit treibt die Bikeleasing-Gruppe mit digitalen und innovativen Lösungen den Ausbau nachhaltiger Mobilität voran, macht attraktive Benefits für Unternehmen und Mitarbeitende einfach und digital zugänglich und unterstützt schließlich bei der Gewinnung und Bindung von Fachkräften.

### DIENSTRAD-LEASING: VOM TREND ZUM FESTEN PFEILER MODERNER UNTERNEHMENSMOBILITÄT

Dienstrad-Leasing zählt heute zu den großen Erfolgsgeschichten moderner Mobilität. Innerhalb nur eines Jahrzehnts hat es sich zu einem zentralen Baustein der betrieblichen Mobilität entwickelt. Bundesweit nutzen bereits über 265.000 Arbeitgeber dieses Modell – darunter mehrere Bundesländer, zahlreiche Kommunen sowie ein Großteil der DAX-Konzerne. Rund zwei Millionen Diensträder sind inzwischen auf deutschen Straßen unterwegs. Für Unternehmen bietet das Dienstrad-Leasing einen attraktiven

Mehrwert: Es stärkt die Mitarbeiter-Bindung, hilft bei der Gewinnung von Fachkräften, fördert die Gesundheit der Beschäftigten und unterstützt gleichzeitig die Erreichung betrieblicher Nachhaltigkeitsziele. Zudem trägt das Dienstrad-Leasing dazu bei, dass sich mehr Menschen hochwertige Fahrräder und E-Bikes leisten können, u.a. durch einen wachsenden Gebrauchtradmarkt der Leasing-Rückläufer.

## Dienststrad-Leasing als Treiber ...

### ... DER MOBILITÄTSWENDE

Dienststrad-Leasing reduziert den PKW-Verkehr, fördert nachhaltige Mobilität und macht das Radfahren als alltägliches Verkehrsmittel attraktiv.

### ... DER DEUTSCHEN FAHRRADWIRTSCHAFT

Dienststrad-Leasing schafft Nachfrage für Hersteller, den Fachhandel und Serviceanbieter. Davon profitieren insbesondere kleine und mittelständische Betriebe im Fahrradhandel, da sie durch wiederkehrende Leasingaufträge stabile Umsätze erzielen und ihre Marktposition gegenüber größeren Anbietern stärken. Dadurch wird ein direkter Beitrag zur Stärkung des deutschen Mittelstands geleistet.

### ... FÜR DIE STANDORTATTRAKTIVITÄT VON KOMMUNEN

Für Kommunen steigert Dienststrad-Leasing die Standortattraktivität und Lebensqualität durch die Reduzierung des Autoverkehrs, die Verbesserung der Luftqualität und die Senkung von Lärmbelastung. Gleichzeitig wird eine moderne, fahrradfreundliche Mobilitätskultur zu einem echten Wettbewerbsvorteil bei der Gewinnung von Fachkräften, da viele Beschäftigte nachhaltige und gesundheitsfördernde Wege zur Arbeit zunehmend als entscheidendes Kriterium bei der Arbeitgeber- und Standortwahl ansehen.

## KLARE REGELN SCHAFFEN PLANUNGSSICHERHEIT: DIENSTRAD-LEASING GESETZLICH VERANKERN

Obwohl Dienststrad-Leasing ein zentraler Bestandteil moderner Mobilität ist, gibt es dafür bis heute keine verlässliche gesetzliche Verankerung. Zwar wurde im Jahr 2012 die vom Dienstwagen bekannte 1%-Regel auf das Dienststrad übertragen, allerdings nicht gesetzlich verankert im Einkommensteuergesetz (EStG), sondern lediglich per Erlass der Finanzministerien der Länder.

Seit 2020 gilt die 0,25%-Regel (analog zum E-Dienstwagen), die jedoch nur bis Ende 2030 befristet ist. Die steuerlichen Detailregelungen werden weiterhin vom Dienstwagen abgeleitet, was in der Praxis regelmäßig zu Problemen führt.

Die drohenden Folgen dieser ausbleibenden gesetzlichen Verankerung des Dienststrad-Leasings sind:

- Die Gefährdung der notwendigen Planungssicherheit von Arbeitgebern, Arbeitnehmern und Anbietern, insbesondere in Zeiten der angespannten wirtschaftlichen Gesamtsituation und des Fachkräftemangels
- Eine ausbleibende Wachstumsdynamik der Branche durch Hemmungen hinsichtlich Innovation und Investitionen

- Der Gesamtumsatz der Dienststrad-Leasing-Anbieter in Deutschland betrug im Jahr 2024 rund 3,1 Milliarden Euro.
- Die deutsche Fahrradwirtschaft erzielte im Jahr 2024 einen Gesamtumsatz von 27 Mrd. Euro und beschäftigte rund 77.000 Personen.
- Mit einem durchschnittlichen Leasingpreis von über 3.450 Euro pro Rad (gegenüber rund 1.650 Euro beim Direktkauf) entscheiden sich Nutzer für höherwertige Modelle und E-Bikes und tragen somit zu zusätzlichen Steuereinnahmen bei.
- Die Anzahl der Dienststrad-Leasing-Nutzer wächst seit 2019 mit einer durchschnittlichen jährlichen Rate von 49 Prozent. Quelle: [Deloitte-Studie](#)
- Im Jahr 2025 veröffentlichte die Bikeleasing-Gruppe den ersten freiwilligen [Nachhaltigkeitsbericht](#), in dem auf zwei übergeordnete Nachhaltigkeitsziele gesetzt wird: Die Ausrichtung am 1,5-Grad-Ziel des Pariser Abkommens sowie ein ressourceneffizientes und kreislauforientiertes Wirtschaften

**Wir fordern die Bundesregierung auf, das Dienststrad-Leasing per Gehaltsumwandlung eigenständig im EStG zu regeln, die 0,25-Prozent-Regel über 2030 hinaus zu verlängern und das Dienststrad-Leasing als Gehaltsextra dauerhaft zu entfristen. Nur so entsteht Planungssicherheit für Unternehmen und Beschäftigte, werden Investitionen nicht gebremst und die gesundheitlichen, ökologischen und wirtschaftlichen Vorteile von Dienststradern voll ausgeschöpft.**



**BIKELEASING.DE**

Wir freuen uns auf den Austausch und stehen bei Fragen gern zur Verfügung.